

Liebe Leserinnen und Leser der Bildtolen-Post

Nun sind sie da, die Sommerferien.

Zeit, das schöne Toggenburg zu geniessen. Zeit, auch den einen oder andern Event zu besuchen.

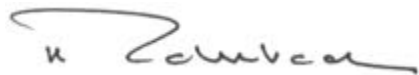
Hier eine Auswahl:

- Bundesfeier im Oberdorf 01.08.2017
- Jazztage Lichtensteig 11. – 13.08.2017
- Schwägalp Schwinget 20.08.2017
- Country City Toggenburg 25. – 27.08.2017
- und viele weitere Anlässe dann im September
- Zudem sind zahlreiche weitere Veranstaltungen im Veranstaltungskalender von Toggenburg Tourismus veröffentlicht. Wenn wir in Wildhaus sind, so hängt diese Übersicht in beiden Treppenhäusern an der Munzenrietstrasse 15/17.

Auf dem Privat-TV tvo wird vom 3. bis 10. August jeweils um 18:15 eine Sendung aus dem Toggenburg ausgestrahlt. Victor Rohner interviewt bei seinen Wanderungen verschiedene Persönlichkeiten unter anderen Simon Ammann (Skispringer und VR Toggenburg Bahnen AG), Katrin Abderhalden (Trachtenschneiderin), Christian Gressbach (neuer Geschäftsführer Toggenburg Tourismus) usw.

Und schliesslich ist es wohl am Schönsten, auf eigene Faust bis anhin noch Unbekanntes zu besuchen, zu erwandern oder einfach nur zu geniessen. Dazu wünsche ich allen viel Spass, viele Erlebnisse und auch Wohlergehen.

Liebe Grüsse



Matthias Rohrbach (ro)
Mörsburgstrasse 10b
8472 Seuzach

Mail: matthias@rohrbach.ch
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

Bild Kopfzeile:

Churfürsten von der «falschen» Seite vom Walensee aufgenommen.
Siehe dazu auch Artikel im Toggenburger Magazin

A. Informationen zur Überbauung Bildtolen, Munzenrietstr. 15/17

1. Reparatur der Meteowasserleitung zwischen beiden Häusern

Da die Meteowasser-Sammelleitung vom oberen Haus im Bereich der Wohnung Wanger (unteres Haus) teilweise verstopft war und auch Beschädigungen aufwies, musste eine neue Lösung gefunden werden. Eine Reparatur dieser Leitung wäre mit unverhältnismässig grossem Aufwand verbunden gewesen, da diese im Bereich des Schadens in etwa fünf Metern Tiefe liegt.

Glücklicherweise konnte nun vom Sitzplatz Wohnung Bleiker in südwestlicher Richtung eine neue, etwa zwölf Meter lange Sammelleitung verlegt und in einen dort vorhandenen Schacht geführt werden. Im Bereich Sitzplatz Wanger wurden zudem noch etwa eine vier Meter lange Drainageleitung gezogen, da es hier immer noch extrem feucht war.

Diese Arbeiten hat die Firma Schällibaum sehr gut ausgeführt. Ich habe dieses Projekt vor Ort begleitet.



2. Wiederaufnahme der Arbeiten an der «Überbauung Munzenriet»

Es gibt Erfreuliches zu berichten. Seit einigen Tagen wird an der Überbauung wieder gearbeitet. Was auch als positiv gewertet werden kann, ist die Tatsache, dass einheimische Unternehmen zum Zug kommen. So arbeitet die Firma Schällibaum im Moment an der mittleren Häuserreihe und am Garagendach. Weiter sind Firmenschilder von den Firmen Bischof (Holzbau) und Beeler (Sanitär) aufgehängt worden.

Im Moment sind aber Betriebsferien, ich denke, dass es am 7. August wieder weiter geht.

In welcher Form diese Überbauung dann aber betrieben werden soll, ist mir im Moment noch nicht klar. Auf der Bauanzeige steht:

Verkauf/Kontakt > kh@hoerner-architektur.ch

Infos auch unter > Toggenburg Tourismus

Ich denke, dass ich in nächster Zeit sicher den Architekten Hörner kennen lernen und da dann mehr erfahren werde.

3. Besichtigung der Liegenschaft durch Guido Zehnder

Am 25. Juli 2017 hat unser Verwalter, Guido Zehnder mit mir zusammen die in letzter Zeit erledigten Arbeiten vor Ort anschauen und besprechen können. Besten Dank für den Besuch!

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Beginn der Bauarbeiten für den Pumptrack in Wildhaus



Die Foto zeigt den Beginn der Bauarbeiten für den Pumptrack vom «Mumenthaler-Wegli» her gesehen. Dieser Fussweg wird bekanntlich umgeleitet und neu oberhalb des Pumptracks nach rechts um den oberen Bagger und entlang des weissen Zauns in die Munzenrietstrasse geführt.

Am 24. September 2017 findet die Eröffnung statt.

Laut einem der Initianten, Martin Sailer, sei die Finanzierung gesichert, allerdings würden noch Spendengelder für die Begrünung und Sitzgelegenheiten benötigt.



In der Zwischenzeit ist die Pumptrack-Piste fertig erstellt und sie wird schon rege benutzt. Was noch zu machen ist, sind die Gärtnerarbeiten.



Foto Sabine Schmid TT 19.07.17

2. Umlegung Munzenrietstrasse ums Zwinglihaus

Der Gemeinderat hat den Teilstrassenplan Munzenrietstrasse und Vordere Schwendistrasse in Wildhaus und den Teilplan Fuss-, Wander-, Mountainbike-, Radwegnetz an seiner Sitzung vom 30. März 2017 genehmigt.

Vielleicht ist ja noch dieses Jahr mit der Realisierung zu rechnen.

3. Toggenburger Magazin

Soeben ist die Juli/August-Ausgabe des Toggenburger Magazin erschienen. Es enthält wie immer viele sehr gute Artikel zum Geschehen im Toggenburg.

- Dem Biber auf der Spur
- Eine Prise Brisi
Da entsetzt sich ein Autor, dass die Post auf den neuen Sondermarken die Churfürsten von der «falschen» Seite (vom Walensee) her abbildet. Diese Kritik darf wohl zu Recht gemacht werden. Stellt euch vor, was ich als Berner Oberländer sagen würde, wenn die Post Eiger, Mönch und Jungfrau auf Marken von der Walliser Seite her zeigen würde ...
- Alpkäser aus Leidenschaft
Da wird unter anderem erklärt, wann sich ein Käse Alpkäse und wann Bergkäse nennen darf.
- Neues Dach für das Kloster Madenau
- Alltagsleben in einer Schatzkammer aus dem 16. Jahrhundert
- Wanderbeschreibung auf die beiden Goggeien-Gipfel
- Viele weitere nützliche und interessante Beiträge

Gerne erwähne ich an dieser Stelle immer wieder, dass man dieses Magazin als Gönnermitglied bei Toggenburg Tourismus gratis erhält. Anmeldungen nimmt gerne entgegen: kontakt@toggenburg.ch

4. Mitgliedschaft proToggenburg.ch

Der Verein der Zweiwohnungsbesitzer in Wildhaus – Alt St. Johann zählt in der Zwischenzeit bereits über 100 Mitglieder. Über Ziel, Zweck und Aktivitäten habe ich bereits mehrmals berichtet. Ich habe meine Aufgabe als Vizepräsident des Vereins aufgenommen und freue mich, mein Netzwerk weiter ausbauen zu können.

Selbstverständlich würde ich mich sehr freuen, wenn sich auch Leserinnen und Leser der Bildtolen-Post zu einer Mitgliedschaft entschliessen könnten.

Weitere Infos siehe unter www.proToggenburg.ch

C. Informationen Bergbahnen

1. Leserbriefe in den Medien zum Bahnenstreit

Ich habe in der letzten Bildtolen-Post darauf hingewiesen, dass ich auf die Wiedergabe von Leserbriefen verzichte. Aus meiner Sicht sind einige dieser Leserbriefe tendenziös und oft auch aus purem Eigeninteresse verfasst. Es ist durchaus verständlich, dass sich Lieferanten und Firmen für den Chäserugg auf die Seite der TBB schlagen; aber dies bringt zu einer sachlichen Betrachtung der Situation nichts. Zudem kann ich nicht beurteilen, ob in dem einen oder andern Leserbrief auch noch uralte «Abrechnungen» gemacht werden.

2. Auch die Selunbahn spielt mit

TT¹ 20.06.17

Nein, die Selunbahn ist in den Bahnenstreit nicht involviert. Umso erfreulicher ist es, zu erfahren, dass Marcel Michel in seinem Eigenverlag ein Seilbahnquartett herausgibt, das vor allem die Kleinseilbahnen berücksichtigt. Neben Kennzahlen, Ausflugsideen und Fotos, erfährt man auch allerlei Wissenswertes über die Bahnen. So heisst es zu den Kleinbahnen: «Viele in unserem Spiel vorgestellte Bahnen sind nichts für schwache Nerven und gleichen fast einer Mutprobe.»

Hier vorab die technischen Daten der «Kistenbahn»:

Schräge Länge	1497 m
Höhendifferenz	671 m
Ø Steigung in %	50.1
Anzahl Stützen	4
Grösster Bodenabstand	38 m
Fahrzeit	10 Min.

Erhältlich ist das Quartettspiel unter www.alpinquartett.ch.

3. Wie viel ist die Aktie der BBW wert?

Aktionärsbrief BBW 19.06.17

In einem zweiten Aktionärsbrief nimmt der VR erneut Stellung zum Angebot der TBB. Wie der VR schreibt, wurden sorgfältig die zur Verfügung stehenden finanztechnischen Daten verglichen und analysiert. Dabei wurde unter anderem auch der EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) verglichen:

EBITDA pro Aktie	TBB CHF 19.40	BBW CHF 50.60
Weiter wurde auch der Betrag des Eigenkapitals pro Aktie berechnet.		
	TBB CHF 301.50	BBW CHF 338.80

Als Fazit kann man durchaus festhalten, dass das Wertverhältnis der beiden Aktien 1:1 beträgt.

Leider trägt dann der Tonfall im abschliessenden Appell an die BBW-Aktionäre auch nichts zu einer notwendigen Versöhnung oder zumindest Versachlichung bei, wenn von einem verhöhnen, feindlichen Übernahmeangebot gesprochen wird. Da wäre mehr Diplomatie angebracht!

¹ TT: Toggenburger Tagblatt

D. Informationen aus dem Toggenburger Tagblatt und weiteren Quellen

1. Vortrag von P. Jenny, Direktor Arosa Tourismus

Anlässlich einer Tagung in Bern, an der ich teilnehmen konnte, referierte der Direktor von Arosa Tourismus zum Thema der Zweitwohnungsbesitzer. Unter beschrieb er die vier Gruppen von Eigentümern, die Gemeinsamkeiten im «Verhalten» aufweisen.

- I. Eigentum für die «perfekten Tage»
Alles muss stimmen, wenn nicht, bringe ich Kritik an, ohne mich engagieren zu wollen.
- II. Eigentum ohne Bezug zur Umgebung
Ich möchte für mich sein. Die Grundstruktur vom Ferienort stimmt, ich habe aber keinen Wunsch nach Kontakt und zum Mitmachen.
- III. Eigentum, wie beim Einheimischen
Ich habe ähnliche Bedürfnisse wie ein Bewohner. Ich nehme am Geschehen teil, dort wo es mich interessiert. Bezüglich Kommunikation will ich zuhören und vielleicht auch gehört werden.
- IV. Eigentum und Mitgestalten
Ich sehe den Ferienort wie eine Firma, wo man Anteile hat. Ich möchte mitgestalten (strategisch und/oder operativ), den Ort vorwärtsbringen, den Blick in die Zukunft richten und Erfolge in der Gegenwart haben. usw.

Es liege auf der Hand, dass es für Organisationen der Zweitwohnungsbesitzer alles andere als einfach sei, diese vier Gruppen unter einen Hut zu bringen. Aber so wie sich Touristen bezüglich Interessen stark unterscheiden, sei es auch bei den Zweitwohnungseigentümern so. Eindeutig falsch sei es aber, wenn man sich nicht um all diese Gruppen kümmert, auch wenn es schwierig sei.

Ob dies den beiden Verwaltungsräten der Bahnen im Toggenburg bewusst ist, weiss ich nicht.

2. Fünf Postfilialen von Schliessung bedroht

TT 21.06.17

Was man schon länger befürchtet, scheint nun Realität zu werden. Wie einer Medienmitteilung der Post entnommen werden kann, werden zur Zeit die Filialen Bütschil, Brunnardern, Kirchberg, Nesslau und Wildhaus überprüft. Da die Post keine Statistik führt, wie viele Filialen bei solchen Überprüfungen geschlossen wurden, kann man aber aus Erfahrung davon ausgehen, dass dabei nur sehr wenige nicht geschlossen wurden. Die Post sucht bei solchen Überprüfungen das Gespräch mit der Gemeinde, um an einem anderen Standort die Dienstleistung der Post anbieten zu können. Ersatzlos werde keine Filiale geschlossen. Was das für Wildhaus heisst, werden wir ja sehen.

Für die drei Filialen Ebnat-Kappel, Bazenhaid und Unterwasser gibt es noch eine Existenzgarantie bis Ende 2020. Dann wird wohl auch hier eine andere Lösung gesucht.

3. Junge Malkunst und erst noch einheimisch

TT 20.06.17

Bis Ende September stellt die Raiffeisenbank in Neu St. Johann Werke eines Künstlers aus. Rolf Rutz ist erst 18 Jahre alt, absolviert zur Zeit eine Lehre bei der Firma Roth Solartechnik und malt in seiner Freizeit auf Leinwände oder mit dem Brenner direkt auf Holz. Ein Besuch lohnt sich!

4. Wohlbe-Hag-en im Hag-Beizli

TT 20.06.17

Einige Jahre führte Armin Gapp das Hag-Beizli, das auf halbem Weg von Wildhaus nach Gamplüt liegt. Armin hat es wieder ins seine engere Heimat im Vorarlberg gezogen. Neu hat nun ein pensioniertes Ehepaar aus der Innerschweiz, das sich im Toggenburg niedergelassen hat, die Führung des Beizlis übernommen. Die beiden haben vorher ein Garnihotel im Bündlerland geführt. Freuen wir uns auf ihr Angebot von Speis und Trank.

5. Die drei schönsten Kühe tragen Senntumschellen

Quelle: TT 27.06.17

Am Samstag, 24. Juni 2017 fand die Alpfahrt auf die Sellamatt statt. Dies ist jedes Mal eine Herausforderung für Mensch und Tier, dauert die «Fahrt» doch bis gegen vier Stunden. Während den kommenden Sommerwochen ertönt nun wieder das Schellengeläut und sicher auch ein Jauchzer. Die Bauern pendeln während dieser Zeit zwischen Alp und Heimbetrieb.

6. «Schweiz aktuell» am Chäserrugg

Quelle: TT 28.06.17

Für die dreiteilige Sendung «Dahinden vor 500 Jahren» zeichnete das Schweizer Fernsehen Aufnahmen auf, die dem 500-Jahr-Jubiläum der Reformation gewidmet ist. Unter anderem wird der nachgebaute Garten in Wildhaus beim Zwinglihaus gezeigt. Ein Teil der Sendung wird auch die Wanderung von zwei dritten Sekundarklassen sein, die sich mit dem Thema «Zwingli und das Leben vor 500 Jahren» auseinandergesetzt haben.

Die Sendereihe wird an drei Freitagen (21. Juli, 28. Juli und 4. August 2017 um 21 Uhr) ausgestrahlt. Der Toggenburger-Tag wird am 4. August zu sehen sein.

7. Die Klangwelt Toggenburg entwickelt sich weiter

Quelle: TT 29.6.2017

Nachdem Nadja Räss sich auf ihre Gesangskarriere konzentrieren will, hat sie die operative Leitung der Klangwelt abgegeben. Die Verantwortung für die Betriebsführung liegt nun bei der Geschäftsleitung, namentlich bei Mathias Müller, Christina Rohner-Grob, Leiterin Geschäftsstelle und Max Nadig. Wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist, sollen das Kurswesen ausgebaut, die Kooperationen verstärkt und das Projekt «Klang Schwendi» vorangetrieben werden.

8. Aus drei mach zwei

Quelle: TT 04.07.17

Das Toggenburger Tagblatt – wie übrigens alle Regionalzeitungen der NZZ-Gruppe – erscheinen ab Anfang Juli in einem einheitlichen Zweierbund. Der erste Bund wird demzufolge für alle diese Zeitungen einheitlich und von der «Luzerner Zeitung» produziert. Der zweite Bund beginnt neu mit dem Lokalteil – im Toggenburger Tagblatt mit der grünen Bezeichnung «Toggenburg» – und dieser wird damit etwas ausführlicher.

Mein erster Eindruck dazu: Super; echter Fortschritt!

9. Neues vom Säntis

Quelle: TT 04.07.17

Wie an der GV der Säntis-Schwebbahn AG zu erfahren war, wird die Gastronomie auf dem Gipfel auf einen zeitgemässen Stand gebracht. In diesem Jahr soll zunächst die Planung gemacht werden. Zudem wurde in diesen Tagen eine neue Roundshot-Webcam installiert, die super scharfe Bilder liefert.

10. «Bringe einen guten Rucksack mit»

Quelle: TT 08.07.17

Die Gemeindepräsidentin von Lütisburg, FDP-Kantonsrätin wird im nächsten Jahr den Kantonsrat präsidieren. Sie hat sich bereits im Voraus geäussert, dass sie sich für das Toggenburg entscheiden werde, falls sie Stichentscheide zu fällen habe bei Geschäften, die das Toggenburg betreffen!

11. An der Quelle für Trends

Quelle: TT 08.07.17

Seit Anfang Juli ist Christian Gressbach neu Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus. Mit diesem 40 Prozent-Job in Kombination mit seiner Dozententätigkeit im Bereich Tourismus an der Fachhochschule Chur, sieht er eine ideale Ausgangslage für die Umsetzung der Theorie in die Praxis.

12. Stimmung pur im Munzenriet

Quelle: TT 10.07.17

Das fünfte Open Air von Wildhaus gehört schon der Vergangenheit an. Das Publikum liess sich von allen Künstlerinnen und Künstlern mitreissen und dies trotz dem einen oder anderen Gewitter. Das Ganze wickelte sich in einer sehr familiären Atmosphäre ab.

13. Karte 1 : 50'000 Toggenburg

Schon seit jeher war ich Liebhaber der Landeskarten. Leider gibt es keine Karte, die das gesamte Toggenburg abbildet. Deshalb habe ich eine Karte bei der Landestopografie bestellt, die die folgenden Perimeter zeigt: 711'000 – 753'000 / 220'000 – 260'000; etwa 80 auf 84 cm. Das ist zwar nicht gerade billig, aber dafür einmalig.

14. «Die Wahrscheinlichkeit eines Erdbebens im Toggenburg ist klein»

Versicherungen sind für Stockwerk- und Hauseigentümer unumgänglich – aber welche?

Auf diesen Artikel hat mich unser Verwalter, Guido Zoller aufmerksam gemacht. Vielen Dank! Er wurde unter anderem im Toggenburger Tagblatt veröffentlicht (23.2.2017). Da in letzter Zeit in der Schweiz an verschiedenen Orten Erdbeben registriert wurden, greifen die Versicherungen dieses Thema logischerweise auf. Nachfolgend sind dazu lesenswerte Informationen, darunter auch solche von Guido Zehnder.

Herr und Frau Schweizer können fast alles versichern. Entscheidend ist, gegen jene Fälle mit Schäden gewappnet zu sein, die einen rasch in den finanziellen Ruin treiben können. Doch welche Versicherung ist für Hauseigentümer wirklich wichtig und auf welche kann der Stockwerkeigentümer getrost verzichten?

Heftige Föhnstürme decken beim Ferienhaus im Obertoggenburg das halbe Dach ab, ein Brand wütet, die Langfingerzunft verwüstet die Wohnung, und im Treppenhaus bricht sich ein Gast das Bein: Dies muss nicht passieren. Geschieht es trotzdem und die Versicherung bezahlt nicht, kann es für den Haus- oder Stockwerkeigentümer teuer werden. Welche Versicherung wo einspringt, erklärt Guido Zehnder, von Zoller und Partner Immobilien Management AG, Wil/Wattwil.

Das Gebäude versichern

«Für den Besitzer eines Eigenheims ist die Gebäudeversicherung unumgänglich», sagt der Fachmann. Im Kanton St. Gallen ist diese obligatorisch. Dabei handelt es sich um eine Elementarschaden- und Feuerversicherung: Die Risiken respektive die Schäden durch Feuer, Hochwasser, Lawinen, Schneedruck, Steinschlag, Erdbeben, Felssturz, Sturm oder Hagel sind mit der Gebäudeversicherung abgesichert, wobei die Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen die Eigentümer bei der Schadensverhütung in die Pflicht nimmt und seit dem 1. Januar 2017 Leistungskürzungen nach klar festgelegten Bestimmungen vornimmt. Der Stockwerkeigentümer braucht indes keine separate Gebäudeversicherung abzuschliessen. Hier erfolgt eine gemeinsame Versicherungslösung der Stockwerkeigentümergeinschaft.

Gegenstände in Haus und Wohnung

Auch eine Hausratsversicherung gehört zum Standard eines Stockwerk- und Hauseigentümers. «Eine Hausratsversicherung deckt in der Regel alle Risiken rund um die Wohnräume ab», so Zehnder. Dazu gehören alle mobilen Gegenstände, die sich in der Eigentumswohnung oder im Haus befinden, wobei der Balkon und die Terrasse mit eingeschlossen sind. Das nicht fest mit dem Gebäude verbundene Mobiliar, also die Möbel, Waschmaschine, der Hometrainer oder die Stereoanlage sind versichert. Richten Feuer, Wasser oder weitere Elemente Schäden an, stiehlt ein Dieb etwas aus dem Haus oder kommt es zum Glasbruch, so ist dies gedeckt. Letzterer muss aber meist über einen vertraglichen Zusatz versichert werden. Wichtig ist, die Versicherungssumme genau festzulegen, damit im Schadensfall der gesamte Hausrat versichert ist. Wer bei einem Schaden keine Einbusse erleiden will, der versichert seinen Hausrat aufgrund des Neuanschaffungswertes und passt die Prämie regelmässig an, wenn er beispielsweise die Stubeinrichtung mit einer wertvollen Ledersitzgruppe ergänzt.

Rohrleitungsbruch? Wer haftet, wenn der Ziegel fällt?

Die GVA deckt nicht alle möglichen Wasserschäden. Sogenannte Leitungswasserschäden übernimmt sie nicht. Es empfiehlt sich deshalb für den Hauseigentümer eine Gebäude-Wasserversicherung. Sie begleicht die Verwüstungen, welche durch einen Rohrleitungsbruch entstanden sind, aber auch

Schäden, die durch eindringendes Regen-, Schnee- oder Schmelzwasser oder durch im Haus gestautes Abwasser oder Grundwasser vorkommen. Die Gebäude-Wasserversicherung ist freiwillig. Sie empfiehlt sich aber auch für Stockwerkeigentümer, wobei auch hier der Abschluss via Eigentümergemeinschaft geschieht. Sehr wichtig ist ebenfalls der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung. Fällt ein Ziegel vom Hausdach und trifft einen Passanten oder ein parkiertes Auto, bricht sich ein Gast im Treppenhaus das Bein, ist dieses Risiko abgedeckt. Eigentümergemeinschaft sollten eine Gebäudehaftpflichtversicherung für die ganze Liegenschaft abschliessen, um sich vor Forderungen gegenüber Dritten zu schützen.

Viele Glasflächen, grösseres Risiko

Eine separate Glasbruchversicherung kann sich aufdrängen, sollten die Glasschäden nicht oder nur unzureichend via Hausratsversicherung abgedeckt sein. Dabei versichert ist festinstallierte Keramik wie die Lavabos oder Fensterscheiben. «Bei der heutigen modernen Bauweise mit vielen und grossen Glasfronten und Glasschiebetüren kann ein Schaden schnell sehr teuer werden», erklärt Guido Zehnder. Und wer ein Induktionskochfeld besitzt, tut gut daran, abzuklären, ob hier der Schadensfall eingeschlossen ist. «Eine Glasbruchversicherung beim Stockwerkeigentum empfiehlt sich für die Eigentümergemeinschaft, jedoch können nur die gemeinsamen Teile wie beispielsweise die verglaste Eingangstür versichert werden.»

Kleines Erdbebenrisiko im Toggenburg

Gewisse Versicherungsunternehmen bieten in der Schweiz auch eine Erdbebenversicherung an. Ob für die eigene Liegenschaft ein solches Risiko besteht, gilt es, abzuklären. «Die Wahrscheinlichkeit eines Erdbebens im Toggenburg ist aber gering», weiss Zehnder. Im Übrigen, so der Fachmann, stellten die kantonalen Gebäudeversicherer auf freiwilliger Basis und ohne Rechtsanspruch einen limitierten Versicherungsschutz gegen Erdbeben bereit. Die Deckungssumme beträgt zwei Milliarden Franken für alle Gebäude, die über eine kantonale Gebäudeversicherung versichert sind. Übersteigt der gesamte Schaden eines Erdbebens in der Schweiz diese Deckungssumme, so wird die einzelne Entschädigung verhältnismässig gekürzt. Der Selbstbehalt beträgt zehn Prozent des Gebäudeneuwertes, mindestens aber 50 000 Franken pro Ereignis.

Weitere Versicherungen

Während der Bauzeit, sei es ein Neubau, ein Umbau oder eine Sanierung, sind eine Bauwesenversicherung, welche Schäden am Bau deckt, sowie eine Bauherrenhaftpflichtversicherung, welche Schäden an Dritten (Personen- und Sachschäden) vergütet, zu empfehlen. Bei vermieteten Liegenschaften kann es sich zudem lohnen, eine Rechtsschutzversicherung abzuschliessen. Streitigkeiten zwischen Mieter und Hauseigentümer sind nicht selten. «So ist der Vermieter gewappnet.» Schliesslich verweist Guido Zehnder auf mögliche Wandschmierereien eines Sprayers: «Bei grösseren Zentren kann sich hier eine Zusatzversicherung gegen Vandalismus auszahlen.»

(mek)